

# Von Öl und Steinzeit-Flaschenbier

**Voller Saal beim Wartenberger Starkbierfest „Verrückt in die Zukunft“**



Spannende Ausschusssitzung: Raimund Eberl, Michael Maier, Martin Maier, Christian Fellermaier, Michael Halbritter, Thomas Danner, Franz Dellel und Thomas Hamberger (v.l.) mimten die phantasievollen Gemeinderäte. Nicht auf dem Bild sind die Video-Darsteller Anton Müller, Dominik Ertl und Sebastian Sedlmaier. Regie führte Thomas Rademacher. © Klaus Kuhn (3)

**Wartenberg** – Ölverschmiert kommt Marktgemeinderätin Nina Hieronymus (Thomas Hamberger) in die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses in Wartenberg. Sie wollte mal wieder Bilder machen für Instagram, stolperte aber und fiel holterdiepolter in die Baugrube für das Ärztehaus, erzählt sie dem ausverkauften Reitersaal. Tosender Applaus war da bei der Veranstaltung des TSV programmiert.

Das Handy steckte im Boden fest. Als sie es herauszog, spritzte Öl aus dem Loch. Und so steht sie nun in der Sitzung, wo ein Weg aus der Finanzkrise gesucht wird. Die anfängliche Begeisterung über den erwarteten Geldsegen aus der Ölquelle, über den nur Dominik Rutz (Michael Maier) sich – weil fossile Energie – nicht freuen kann, weicht schnell arger Ernüchterung.

## **Schosomobil wieder im Einsatz**

Franz Ganslmaier (Raimund Eberl) weiß einfach noch zu genau, wo der

Fuhrunternehmer seinerzeit den Öltank verbuddelt hatte. Aus der erhofften finanziellen Erlösung wird eine teure Altlast, die jetzt auch noch entsorgt werden muss.

Bürgermeister Christian Pröbst (Michael Halbritter) ist der Verzweiflung nahe. Dabei hatte es doch Hoffnung gegeben. Das berühmte „Schosomobil“ kam wieder zum Einsatz, diesmal als Zeitmaschine. Der Nachweis gelingt, dass nicht Johannes Gutenberg (Sebastian Sedlmaier) der Erfinder des Buchdrucks ist, sondern der Urahn von Franz Gerstner (Franz Dellel). Gerstner legt das entsprechende Dokument vor. Und so wird schnell beschlossen, ein Museum zu installieren, natürlich für die benötigten Einnahmen.

### **Ärztehaus zu nahe am Friedhof**

Dem Bürgermeister gelingt es, Marie Pettenberg (Dominik Ertl) und Prinz Ferdinand von Bayern (Anton Müller) dessen Ring und Schwert gegen Reiter-Bier abzuluchsen. Die Einnahmen sind allerdings eher mäßig. Dazwischen wird gestritten, natürlich auch mit Michael Gruber (Christian Fellermeier), der mit Narrenkappe in die Ausschusssitzung gekommen ist, und Bernd Scheumaier (Thomas Danner) erinnert entfernt an den Barden bei Asterix.

Der Standort für das Ärztehaus ist auch plötzlich nicht mehr unumstritten: Zu nahe am Friedhof! Es ist Eduard Ertl (Martin Maier), der konkret wird und für das geplante Mittelalterfest Aufgaben verteilt, bis hin dazu, dass Dominik Rutz Met zu produzieren hat.

Ob es ein „Happy End“ gegeben hat, darüber darf gestritten werden. Nina Hieronymus jedenfalls ist besagte Zeitmaschine kaputtgegangen.

### **Älteste Brauerei der Welt**

So findet man sich unversehens in der Steinzeit wieder, gibt nur noch grunzende Laute von sich, und entdeckt zum ersten Mal in der Menschheitsgeschichte das Bier. Es kommt bereits in Flaschen. Archäologen würden Luftsprünge machen. Und den Steinzeitmenschen gelingt es wirklich, die Flaschen zu öffnen. Das Bier ist von Reiter. Das wäre dann aber der Stoff für das nächste Mal: Die älteste Brauerei der Welt steht damit nicht in Freising, sondern in Wartenberg, wo schon in der Steinzeit Bier gebraut wurde.

Das Theaterstück „Verrückt in die Zukunft“ stammt von Thomas Rademacher, Udo Schneider war für die Videoeinblendungen verantwortlich. Der

Reitersaal war ausverkauft, die Stimmung großartig. Die Gemeinderäte wurden unter fröhlichem Beifall der Gäste nach vorne gerufen, trafen auf ihre Darsteller, feierten mit ihnen zusammen ein Starkbierfest, wie es wohl nach dem Geschmack der Wartenberger war.

KLAUS KUHN